

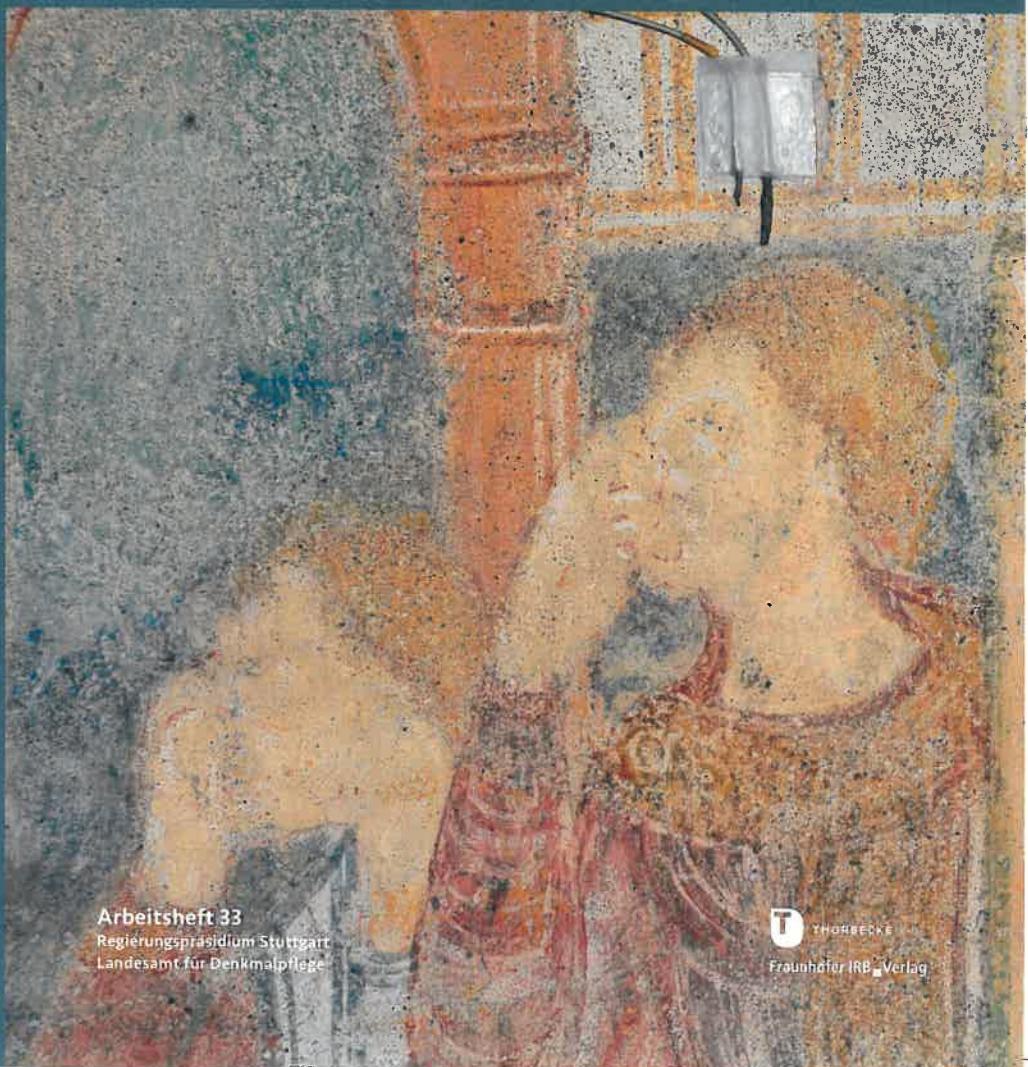
Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Projekt „Räumklimastabilisierung zum Erhalt der durch anthropogene Umwelteinflüsse im Bestand gefährdeten Wandmalereien in der Kirche St. Georg – UNESCO-Weltkulturerbe Klosterinsel Reichenau. Anforderungen, Konzeptentwicklung, Umsetzung und Erprobung einer prädiktiven Raumluftkonditionierung“ fand im März 2017 mit einer Tagung auf der Reichenau seinen Abschluss. Ein interdisziplinäres Team aus Denkmalpflege, Konservierungs-, Natur- und Ingenieurwissenschaften untersuchte die Gefährdungspotenziale für die Wandmalereien infolge von Klimaschwankungen. Messungen zu den Belastungen durch Salze, mikrobiellen Befall und Staubpartikel erbrachten weitreichende Erkenntnisse zu den Schadensmechanismen. Ein Raumluft-Monitoring gab u. a. Aufschluss über die Zusammenhänge von Staubbelastung und Besucherintensität. Hauptbestandteil des Projektes war ein Klima-Monitoring und eine darauf basierende, kontrollierte Konditionierung der Raumklimaverhältnisse in Krypta und Mittelschiff als Beitrag zum langfristigen Erhalt der Wandmalereien. Der vorliegende Tagungsband fasst die Ergebnisse aus dem zweijährigen DBU-Projekt zu den Wandmalereien zusammen.



UNESCO-Weltkulturerbe Reichenau

## UNESCO-Weltkulturerbe Reichenau

Die Wandmalereien in der Kirche St. Georg  
Interdisziplinarität als Schlüssel zu einer  
nachhaltigen Denkmalpflege



Arbeitsheft 33  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesamt für Denkmalpflege

THORBECKE  
Fraunhofer IRB Verlag